

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 20.06.2022

Geschäftszeichen

Kenntnisnahme Gemeinderat öffentlich Sitzung am 19.07.2022

BV 091/2022

Betreff: **Haushaltszwischenbericht 2022**

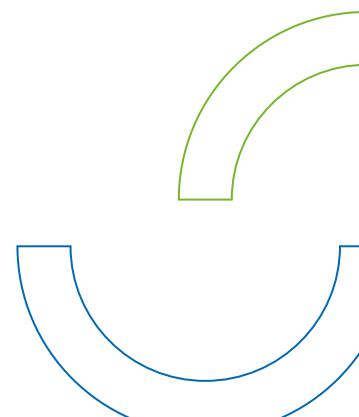
Anlagen:

Beschlussvorschlag

Der Haushaltszwischenbericht für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Janina Rodi

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

2. Sachdarstellung

Mit diesem Haushaltszwischenbericht für das erste Halbjahr 2022 werden Informationen zur Umsetzung der wesentlichen in der Haushaltsplanung veranschlagten Maßnahmen bereitgestellt. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Es werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt und eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis abgegeben.

Grundsätzlich gilt, dass es sich bei dem Halbjahresbericht nur um einen aktuellen Zwischenstand der Ergebnis- und Finanzrechnung handelt. Außerdem gilt es zu beachten, dass viele Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen.

Am 14.12.2021 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 beschlossen. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Gesetzesmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 18.02.2022 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 31.03.2022. Die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan lag vom 04.04.2022 bis 12.04.2022 öffentlich aus.

Auf den folgenden Seiten wird die Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.06.2022 mit den wesentlichen Änderungen dargestellt sowie ein Überblick über die 2021 geleisteten Ausgaben für Investitionen gegeben.

1. Ergebnisrechnung

Legende:

→ = planmäßiger Verlauf

↑ = Mehrertrag/ Mehraufwand

↓ = Minderertrag/ Minderaufwand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 30.06.22	Anteil 30.06.22 in %	Prognose zum 31.12.22
Steuern und ähnliche Abgaben	17.770.120	16.388.700	7.142.349	44%	↑
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.451.248	10.954.300	6.420.582	59%	↑
Aufgelöste Invest.-zuwendungen*	1.104.845	1.220.600	610.300	50%	→
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.370.090	4.767.460	2.870.180	60%	→
Privatrechtliche Leistungsentgelte	477.633	384.440	148.148	39%	→
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558.268	598.100	188.041	31%	→
Zinsen und ähnliche Erträge	128.532	285.200	62.937	22%	→
Aktiviertete Eigenleistungen	22.773	0	11.566		↑
Sonstige ordentliche Erträge	673.616	579.750	258.431	45%	→
Ordentliche Erträge	36.557.125	35.178.550	17.712.533	50%	↑
Personalaufwendungen	8.416.695	9.655.300	3.979.859	41%	↓
Versorgungsaufwendungen	10.004	0			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.472.017	7.337.800	2.100.075	29%	↑
Planmäßige Abschreibungen*	4.147.106	4.211.400	2.105.700	50%	→
Zinsen und ähnliche Aufwend.	35.469	46.500	14.162	30%	→
Transferaufwendungen	12.541.806	12.704.900	5.982.038	47%	→
Sonstige ordentliche Aufwend.	1.464.244	1.880.240	684.982	36%	→
Ordentliche Aufwendungen	32.087.341	35.836.140	14.866.816	41%	↑
Ordentliches Ergebnis	4.469.784	-657.590	2.845.717		↑
Außerordentliche Erträge	370.311	0	15.352		
Außerordentliche Aufwendungen	1.947	0	413		
Sonderergebnis	368.364	0	14.939		
Gesamtergebnis	4.838.149	-657.590	2.860.656		

*Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten werden erst zum Jahresende gebucht. Daher wurde hier für den Stichtag 30.06.22 ein Anteil von 50 % des Planansatzes angenommen.

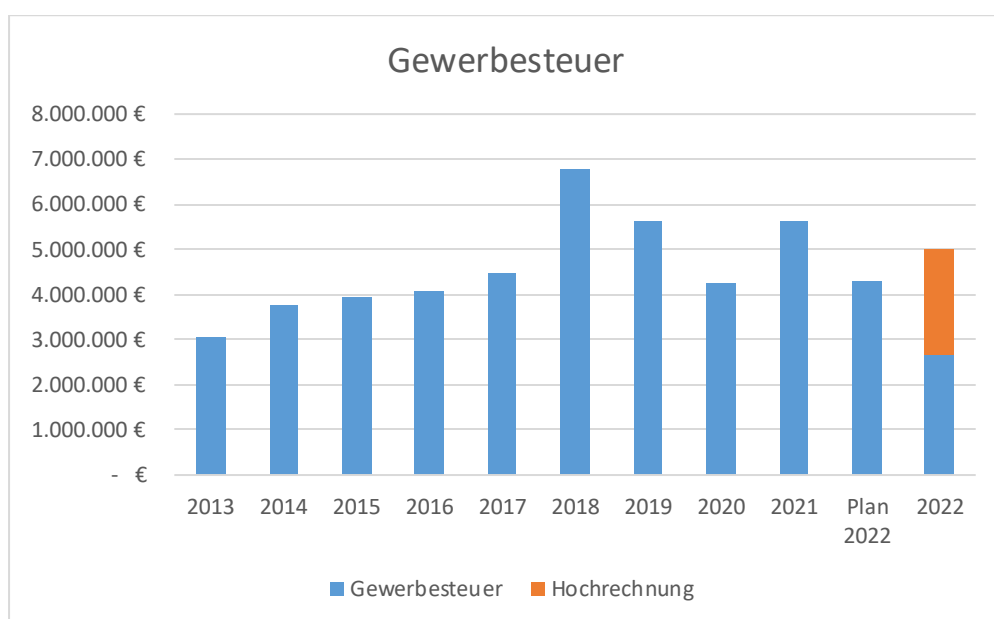
Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen aus der Ergebnisrechnung erläutert:

1.1 Gemeindesteuern

	Hochrechnung 2022	Haushalt 2022	Veränderung	In %
Gewerbesteueraufkommen 2022	5.000.000	4.300.000	700.000	116%
Gewerbesteuerumlage	-520.000	-442.000	-78.000	118%
Grundsteuer A	90.100	100.000	-9.900	90%
Grundsteuer B	1.596.000	1.490.000	106.000	107%
Hundesteuer	55.000	56.900	-1.900	97%
Vergnügungssteuer	120.000	120.000	0	100%
Summe	6.341.100	5.624.900	716.200	113%

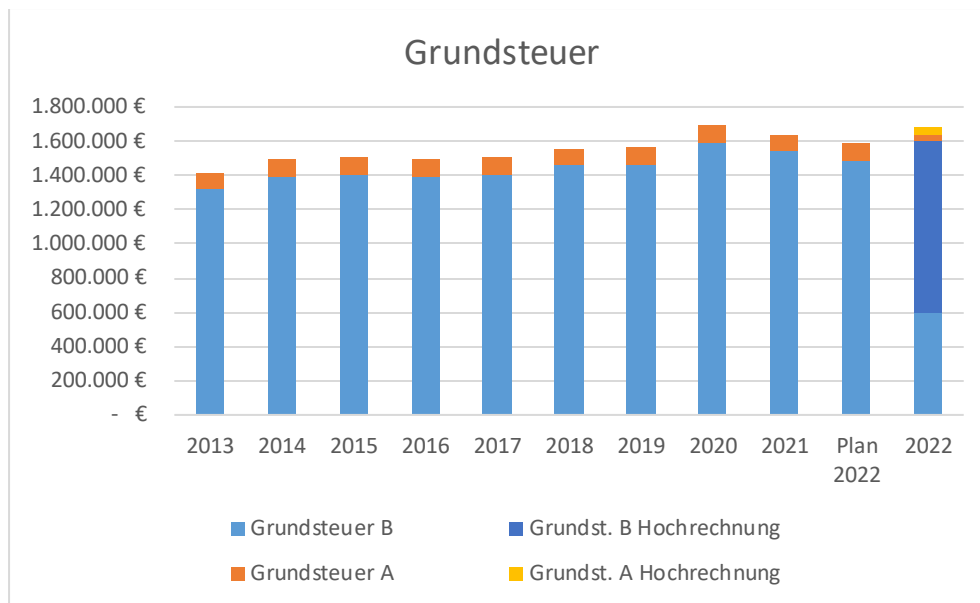
Gewerbsteuer

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von rund 2,77 Mio. € (Vorjahr zum 30.06. 2,65 Mio. €) erzielt. Nach dem derzeitigen Stand werden bis zum Jahresende voraussichtlich Erträge von ca. 5,0 Mio. € erwirtschaftet. Damit liegen wir rund 0,7 Mio. € über dem Planansatz von 4,3 Mio. € und unter dem Ergebnis aus 2021 mit 5,6 Mio. €. Verbunden mit den Mehreinnahmen steigt die Gewerbesteuerumlage um ca. 78.000 €.



Grundsteuer

Derzeit sind bei der Grundsteuer A rund 27.861 € und bei der Grundsteuer B rund 638.631 € gebucht. Aufgrund der unterschiedlichen Fälligkeitstermine wurden hier im ersten Halbjahr erst knapp 41,9% der Erträge erzielt. Zum Jahresende rechnen wir bei der Grundsteuer A mit Erträgen von rund 90.100 € (Plan 100.000 €) und bei der Grundsteuer B mit rund 1.596.000 € (Plan 1.490.000 €).



Hundesteuer

Aktuell sind rund 55.000 € (Plan 56.900 €) bei der Hundesteuer verbucht. Da die Hundesteuer im Januar für das ganze Jahr veranlagt wird, entspricht dies mit geringen Veränderungen durch An- und Abmeldungen voraussichtlich auch dem Jahresergebnis.

Vergnügungssteuer

Im ersten Halbjahr wurde Vergnügungssteuer in Höhe von 69.500€ (Plan 120.000 €) festgesetzt. Nach den Corona-bedingten Schließungen der Gaststätten und Spielotheken 2020 und 2021 gehen wir in 2022 wieder von einem normalen Betrieb und daraus planmäßigen Steuereinnahmen aus. Bisher wurde das 4. Quartal 2021 und das 1. Quartal 2022 abgerechnet.

1.2 FAG, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Kreisumlage

Die Planansätze wurden für den Haushalt 2022 auf Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2022 (Haushaltserlass 2022) vom 4. August 2021 ermittelt. Inzwischen liegen die Steuerschätzungen für Mai 2022 vor. Am 16.05.2022 hat das Finanzministerium die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung veröffentlicht.

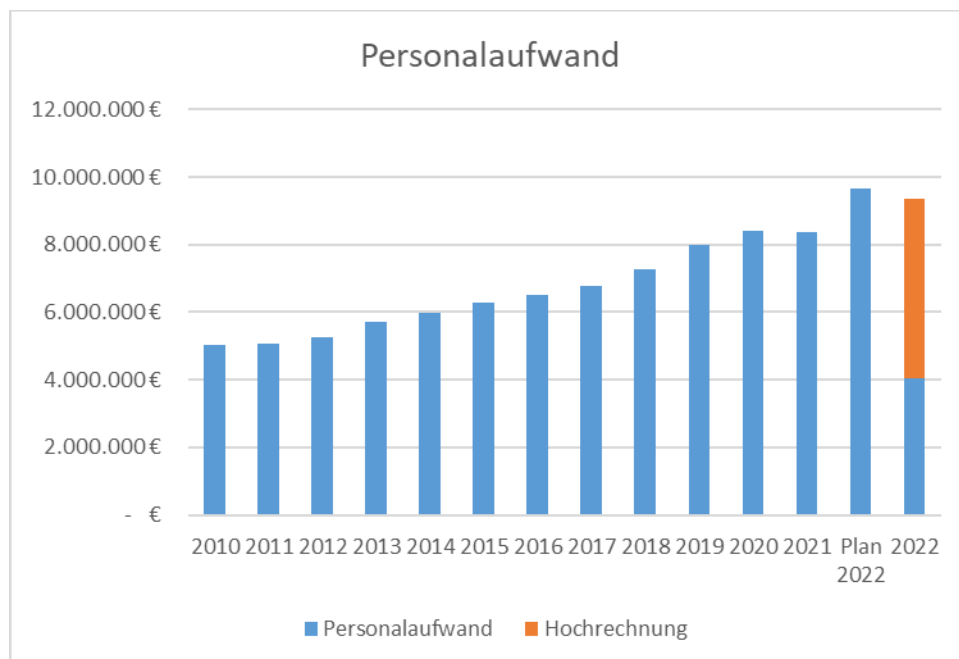
Sowohl das Land, als auch die Kommunen werden demnach mit höheren Steuereinnahmen rechnen können. So sollen die Steuereinnahmen für das Land Baden-Württemberg im Jahr 2022 um etwa 1,1 Milliarden Euro höher ausfallen werden als bislang prognostiziert. Die Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich sind im Jahr 2022 auf eine Verbesserung um etwa 322 Millionen Euro zu beziffern, wovon etwa 307 Millionen Euro auf den allgemeinen Steuerverbund und 24 Millionen Euro auf den Familienleistungsausgleich entfallen werden.

Wir haben bei der Hochrechnung 2022 die Ergebnisse der Maisteuerschätzung eingearbeitet.

	Hochrechnung 2022	Haushalt 2022	Veränderung	In %
Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	1.615.374	1.371.500	243.874	118%
Schlüsselzuweisungen (§ 5 Abs. 2 FAG)	6.593.807	5.900.300	693.507	112%
Familienleistungsausgleich (§29a FAG)	777.921	732.500	45.421	106%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	578.908	553.500	25.408	105%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.725.335	9.033.300	692.035	108%
Förderung nach §29b, §29c, §29e FAG (Kinderbetreuung)	2.640.310	2.200.000	440.310	120%
Kreisumlage	-5.343.428	-5.445.000	101.572	98%
Summe	16.588.153	14.346.100	2.242.053	116%

1.3 Personalaufwand

An Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr 3.979.858 € angefallen. Dies entspricht 41,22 % des Planansatzes von 9.655.300 €.



Nach Auskunft des Hauptamtes verlaufen die geplanten Stellenbesetzungen entsprechend den Vorgaben im Stellenplan. Derzeit gibt es verschiedene offene Stellen, die nicht sofort wiederbesetzt werden konnten. Zusätzlich zum monatlichen Gehalt erhalten Beschäftigte mit dem Gehalt für November die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt mit dem Gehalt im Dezember ausbezahlt. Tarifsteigerungen wurden bereits bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz der Personalaufwendungen zum Jahresende um rund 300.000 € unterschritten wird.

1.4 Budgeteinheiten

	Plan 21	30.06.2021	Ergebnis 21	Plan 22	30.06.2022
Bewirtschaftung	1.294.400	739.335	1.333.403	1.399.450	669.199

Die Budgeteinheit Bewirtschaftung umfasst unter anderem Aufwendungen für Energie, Strom, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung und gebäudebezogene Steuern und Versicherungen. In der Momentaufnahme verläuft bei dieser Budgeteinheit alle nach Plan.

Unsere Strom- und Gaspreise sind derzeit noch preislich festgeschrieben. Durch den Krieg in der Ukraine sind wir jedoch in einer Energiekrise mit den entsprechenden Energiepreissteigerungen. Vom Wirtschaftsminister wurde beim Gas die Alarmstufe 2 ausgerufen, d.h. sobald die BNA eine Gasmangellage erklärt, sind unsere langfristigen Gas-Lieferverträge überholt und unser Energieeinkauf wird sich deutlich verteuern.

Auch im Reinigungsbereich schlägt der Personalmangel durch. Eigenes Reinigungspersonal inklusive Vertretungen zu finden ist kaum mehr möglich. Personalausfall muss öfters durch eine schnelle und teurere Ad-hoc-Beauftragung kompensiert werden.

Wir gehen davon aus, dass es im Bereich der Bewirtschaftung zu Mehrkosten kommen wird. Die Entwicklung jedoch zahlenmäßig konkret zu beziffern ist schwierig. Wir rechnen mit einem Mehrbedarf von ca. 25 %.

	Plan 21	30.06.2021	Ergebnis 21	Plan 22	30.06.2022
Unterhaltung	933.900	274.438	684.161	1.007.650	267.353
Geschäftsausgaben	167.885	39.041	85.604	118.550	42.409

Die Budgeteinheit Unterhaltung umfasst die die Unterhaltung der Gebäude sowie den Grundstücken und Außenanlagen. In der Budgeteinheit Geschäftsausgaben sind die Konten Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post und Fernmeldegebühr sowie Dienstreisen zusammengefasst.

Aufgrund der allgemein sparsamen Bewirtschaftung gehen wir in diesem Bereich von einem Planmäßigen Vollzug des Haushaltes aus.

1.5 Hochrechnung Ergebnis 2022

Mit einem derzeitigen Stand an ordentlichen Erträgen von 17.712.533 € (50,4 %, VJ 47,4 %) und ordentlichen Aufwendungen von 14.866.816 € (41,5 %, VJ 46,6 %) ergibt sich zum 30.06.2022 ein positives ordentliches Ergebnis von rund 2,8 Mio. €.

An außerordentlichen Erträgen (Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen und Grundstücken) sind 15.352 € und an außerordentlichen Aufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen, Abgänge ohne Erlös durch Flächenberichtigung und Verschrottungen) 413 € angefallen. Daraus ergibt sich ein Sonderergebnis vom 14.939 €.

Das Gesamtergebnis, also die Summe aus ordentlichem und Sonderergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf 2,86 Mio. €.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird dieses Ergebnis aus den vorne genannten Gründen zum Jahresende ca. + 2.250.663 € betragen. In der Haushaltsplanung 2022 gingen wir von einem negativen Ergebnis in Höhe von 657.590 € aus.

Wir gehen davon aus, dass der Haushalt, mit Ausnahme der genannten Abweichungen, planmäßig bewirtschaftet wird. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus:

Ordentliches Ergebnis Haushaltsplan 2022	-657.590 €
Verbesserung Gemeindesteuern	716.200 €
Verbesserung FAG, ESt-Anteil, USt-Anteil, Kreisumlage	2.242.053 €
Einsparungen Personalaufwand	300.000 €
Mehraufwand Bewirtschaftung	-350.000 €
geschätztes Ergebnis zum 31.12.2022	2.250.663 €

2. Finanzrechnung

Finanzpositionen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 30.06.22	Abweichung
Summe Einzahlungen a. lfd. Verw. tätigkeit	34.823.142	33.876.250	18.172.857	-15.703.393
Summe Auszahlungen a. lfd. Verw. tätigkeit	-27.936.480	-31.586.340	-13.380.341	18.205.999
Zahl.mittelüberschuss d. Ergebnisrechnung	6.886.662	2.289.910	4.792.515	2.502.605
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.185.509	4.901.300	816.047	-4.085.253
Einz. a. Investitionsbeiträgen u. ähnl. Entg.	94.557	257.700	87.719	-169.981
Einz. aus Veräußerung von Sachvermögen	512.060	1.000.000	15.540	-984.460
Einz. aus Veräußerung v. Finanzvermögen	50.000	1.050.000	0	-1.050.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.842.127	7.209.000	919.306	-6.289.694
Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude	-830.831	-1.000.000	-161.817	838.183
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.505.248	-15.417.300	-9.523.211	5.894.089
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-281.065	-837.500	-24.836	812.664
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	-7.750.578	0	-400.000	-400.000
Ausz. für Investitionsförderungsmaßnahmen	-71.463	-5.000	0	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.439.185	-17.259.800	-10.109.864	7.149.936
Finanz.mittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-14.597.058	-10.050.800	-9.190.557	860.243
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-7.710.396	-7.760.890	-4.398.042	3.362.848
Finanz.mittelbedarf Finanzierungstätig	5.842.694	6.400.000	0	-6.400.000
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-1.867.702	-1.360.890	-4.398.042	-3.037.152
Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus.	30.452	0	-854.970	-854.970
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.226.395	2.000.000	11.389.145	9.389.145
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-1.837.250	-1.360.890	-5.253.012	-3.892.122
Endbestand an Zahlungsmitteln	11.389.145	639.110	6.136.133	7.497.023

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit dienen zunächst zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Sie sollen nach herrschender Meinung größer sein als die ordentlichen Kredittilgungen. Soweit der Zahlungsmittelüberschuss die ordentlichen Kredittilgungen übersteigt, stehen die übersteigenden Mittel der Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt. Zum 30.06.2022 liegt ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 4.792.515 € vor.

Unter die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen die erhaltenen Investitionszuwendungen (Zuschüsse Dritter für städtische Investitionsmaßnahmen), die Investitionsbeiträge (Erschließungsbeiträge) sowie als die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Grundstücke). Unter der Position Veräußerung von Finanzvermögen wird unter anderem die Rückzahlungen der Zwischenkredite der Baulanderschließungs-gesellschaft mbH abgebildet.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen (siehe Einzelauflistung unter Punkt 4) liegt im ersten Halbjahr bei 9.190.557 €. Im Saldo mit dem Überschuss aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von -4.398.042 €.

Unter Berücksichtigung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung und Kreditaufnahme, Abwicklung Kassenvorgriff Wasserversorgung) von 0€ und dem Finanzierungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von -854.970 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2022 eine Verringerung der Zahlungsmittel um 5.253.012 €.

Die liquiden Mittel verringern sich von 11.389.144 € am 01.01.2022 auf 6.136.133 € zum 30.06.2022. In der Haushaltsplanung wurde von einem Anfangsbestand an liquiden Mitteln von ca. 2 Mio. € ausgegangen. Dies liegt am allgemein besseren ordentlichen Ergebnis und an den nicht mehr in 2021 realisierten Investitionen.

3. Verschuldung

2021 wurde ein Kredit mit 5,4 Mio. € bei der L-Bank aufgenommen, die erste Tilgungszahlung erfolgt in 2024. Zur Finanzierung der Investitionen ist im Haushaltsplan 2022 eine weitere Kreditermächtigung mit 6,4 Mio. € vorgesehen. Zum Stichtag 30.06. wurde diese Ermächtigung noch nicht in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass die genehmigte Kreditaufnahme dieses Jahr nicht mehr in Anspruch genommen werden muss.

4. Investitionen

Das Investitionsprogramm 2022 sieht Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 17.259.800 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 12.882.574 €

zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2022 übertragen wurden. Bis 30.06.2022 wurden an Auszahlungen für Investitionen 10.109.864 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben.

Von den geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im ersten Halbjahr 919.306 € der geplanten 7.209.000 € eingenommen. Aus diesen Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo von -9.190.557 € (Plan 10.050.800 €).

Folgende Ein- und Auszahlungen wurden bisher im Bereich der Investitionen gebucht:

Legende:

→ = planmäßiger Verlauf

↑ = überplanmäßiger Verlauf

↓ = unterplanmäßiger/ verzögerter Verlauf

✓ = Maßnahme zum 30.06. abgeschlossen, evtl. noch nicht vollständig abgerechnet

✗ = keine Realisierung 2022

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2022	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.22	Verfügbar	Prognose 2022
711100000000	Rathaus Erbach, Büromöbel > 1.000	10.000	0	1.449	8.551	→
711100000001	Rathaus Altbau Nachgründung	0	30.000	16.280	13.720	✓
711100000020	Rathaus Erbach, Neubau/Sanierung	200.000	100.000	19	299.981	↓
711100000021	Rathaus Erbach, Neubau Zuschuss	-30.000	0	0	-30.000	↓
711100040010	OV Ers., Defibrillator	0	2.074	0	2.074	→
711100090000	Erwerb v.bew.Sachen	30.000	0	5.633	24.367	→
711250000000	Bauhof, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	18.100	6.202	36.898	→
711250000008	Bauhof, Erwerb von Fahrzeugen	75.000	42.700	0	117.700	→
711330190000	Infrastrukturbeitrag Bauland GmbH	-200.000	0	0	-200.000	→
711330300010	Erlenbachstr.20, San.DG Wohnungen	0	189.000	181.727	7.273	✓
711330400000	Erw.v. Grundstücken	1.000.000	0	57.744	942.256	→
711330400001	Veräußerung v.Grundst.	-1.000.000	0	-15.663	-984.337	→
712210000000	Erwerb Geschwindigkeitsmessgeräten	5.000	0	0	5.000	→
712600000000	Brandschutz, Erwerb v.bew.Sachen	10.000	56.600	3.217	63.383	→
712600000007	Brandschutz, Umb.Leitzentrale FWH	0	4.800	4.140	660	✓
712600000010	Brandschutz, Erbach, ELW1	170.000	0	169.339	661	✓
712600000011	Brandschutz, Erbach, ELW1 - Zuschuss	-7.300	0	0	-7.300	→
712600000020	Brandschutz, zusätzliches Lager	0	24.900	24.265	635	✓
712600000030	Brandschutz, Stromaggregat FW-Haus	35.000	0	0	35.000	→
712600000031	Stromaggregat FW-Haus, Zuschuss	-10.500	0	0	-10.500	→
712600010000	Staffellöschfahrzeug Bach-Zuschuss	0	0	-16.500	16.500	→
712600030000	Fw Ers., Löschfahrzeug	-16.500	0	0	-16.500	→
721100120000	GS De, Erwerb bew.Sachen >1.000	3.000	0	0	3.000	→
721100120002	GS DE, Sanierung Heizung	100.000	0	0	100.000	↓
721100140000	GS Ers, Erwerb v.bew.Sachen > 1.000 €	1.000	0	0	1.000	→
721100150002	GS Ri, Hangsicherung	70.000	0	0	70.000	↓
721100400000	Realschule, Erwerb v.bew.Sachen	2.000	0	0	2.000	→
721100400002	Realschule, Trakt III	0	50.000	0	50.000	✓
721100400005	Realschule, Trakt III Möbliering/Einr.	0	20.000	0	20.000	✓
721100400902	Realschule, Trakt III- Zuschuss Land	0	0	-346.600	346.600	✓
721101000000	Schillerschule, Erwerb v.bew.Sachen	12.000	0	0	12.000	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2022	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.22	Verfügbar	Prognose 2022
721101000002	Schillerschule, Sanierung - Zuschuss	-116.000	0	0	-116.000	↓
721101000002	Schillerschule, Sanierung	350.000	0	0	350.000	↓
721101000010	Neubau Ganztages-Grundschule	0	49.900	32.747	17.153	✓
721101090001	Verlegung Heizungsanlage	320.000	833.000	401.962	751.038	✓
721101090005	Digitalpakt Schulen-Zuschuss	-94.000	0	0	-94.000	↓
721101090005	Digitalpakt Schulen	122.000	0	0	122.000	↓
721101090020	Schulzentrum Neuerschließung Elektro	100.000	0	0	100.000	→
721200200000	SBBZ, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	0	3.000	→
726300000000	Musikschule, Ansch. v.Instrumenten	1.500	1.500	0	3.000	→
736500100010	KiTa Wühre Außenanlagen	20.000	0	0	20.000	↓
736500101400	Ers, Naturkindergarten	200.000	0	0	200.000	↓
736500105000	Neubau Kindertagesstätte Brühlstraße	0	250.400	93.556	156.844	✓
736500122002	De, Kindergarten/Schule	0	3.800	27.133	-23.333	↓
736500122002	De, Kindergarten/Schule - Zuschuss	0	0	-122.100	122.100	↑
736500122010	De, Neubau Kindergarten	100.000	0	0	100.000	↓
742100190000	Baukostenzuschuss Vereine	5.000	5.000	0	10.000	→
742410100000	Erlenbachhalle, Erwerb f.bew.Sachen	2.000	0	0	2.000	→
742410100007	Dreifeldhalle	5.050.000	3.590.000	2.731.699	5.908.301	→
742410100008	Dreifeldhalle - Zuschuss	-590.000	0	-120.000	-470.000	→
751100000002	Stadtkerns., Private Maßnahmen-Zuschüsse	258.100	0	0	258.100	→
751100000004	Stadtk.,Grünfl. Auf der Wühre BAII	50.000	0	0	50.000	→
751100000010	Stadtkerns., Gestalt. Rampf-Areal	0	70.000	0	70.000	→
751100900000	Stadtkernsan., weitere Maßnahmen	50.000	0	26.472	23.528	→
751100900001	Stadtkernsanierung, Zuschüsse	-18.000	0	0	-18.000	→
753600100010	Breitband Weiße Flecke Bundesf.	2.269.000	0	105.413	2.163.587	↓
753600100011	Bundesf. Zuschüsse Weiße Flecken	-2.042.100	0	0	-2.042.100	↓
753600100020	Hausanschlussmanagement	50.000	0	27.941	22.059	→
753600100030	Breitband Mitverlegung	250.000	0	3.132	246.868	↓
753600100050	Breitband Jahnstr./Donaustetter Str.	50.000	50.000	0	100.000	✓
753600100070	Erschließung Untere Halde / Breitband	30.000	0	0	30.000	↓
753600100071	Erstattung Untere Halde /Breitband	-15.000	0	0	-15.000	↓
753600100080	Breitband Südliche Sonnenhalde	40.000	0	0	40.000	↓
753600100100	Breitband Wernauer Weg	25.000	0	0	25.000	→
753600100000	Backbone, Planung	0	490.000	0	490.000	✓
753600101461	Backbone, Bach, Do, Ri -Teil Antrag 1	0	1.496.500	1.369.565	126.935	✓
753600101462	Backbone, Erbach,Wernau-Teil Antrag 2	0	1.500.000	1.423.465	76.535	✓
753600101463	Backbone, Dellmensingen -Teil Antrag 3	0	1.700.000	1.552.845	147.155	✓
753600101464	Backbone, Ersingen -Teil Antrag 4	0	1.100.000	1.038.805	61.195	✓
753700250000	Grüngutplatz Ringingen	0	25.000	24.973	27	✓
753800100000	Abwasser Erbach, Verschiedenes	5.000	0	0	5.000	→
753800100001	Abwasser Erbach, Oberer Luß	0	0	13.858	-13.858	✓
753800100003	Regenwasserk. Erlenbachstr.	50.000	38.900	0	88.900	↓
753800100004	Kanal Auf der Wühre (SPP)	50.000	100.000	29.500	120.500	→
753800100005	RW Kanal, Donaustetter-Erlenbachstr.	210.000	101.000	19.300	291.700	✓
753800100010	Untere Halde Schmutz-/Regenwasser	200.000	0	0	200.000	↓
753800100011	Erstattung Untere Halde Kanal	-100.000	0	0	-100.000	↓
753800100020	Abwasser Südl. Sonnehalde	300.000	0	0	300.000	↓
753800100030	Umverl.Kanalisation Bereich Stadtgarten	50.000	0	0	50.000	↓
753800100031	Erstattung Kanal Stadtgarten	-50.000	0	0	-50.000	↓
753800100040	Kanal,Bahnquerung Donaustraße	300.000	0	0	300.000	↓

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2022	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.22	Verfügbar	Prognose 2022
753800100901	Kanalbeitrag Oberer Luß Gew.gebiet	-19.300	0	0	-19.300	→
753800150010	Abwasser GWG Obere Wiesen	115.000	0	39.062	75.938	✓
753800150011	Kanalbeitrag, GWG Obere Wiesen	-16.900	0	0	-16.900	→
753800190000	Abwasser, Allgemein	10.000	0	0	10.000	→
753800190001	Abwasser, Hausanschlüsse	10.000	0	0	10.000	→
753800199000	Kanalbeitrag allgem., Einnahme	-3.000	0	-5.062	2.062	→
753800200000	Kläranlage, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	30.000	4.195	50.805	→
753800200006	Kläranlage, Beiträge allgemein	-8.500	0	-1.962	-6.538	→
753800200007	Kläranlage, Klärbeitrag Oberer Luß	-7.500	0	0	-7.500	→
753800200015	Kläranlage, Schaltzentrale 1, Planung	230.000	70.000	9.267	290.733	↓
753800200023	Faulschlammstapelbehälter	0	0	679	-679	✓
753800200024	Vermögensumlage ZV Klärschlammverw. ZVS	0	14.000	0	14.000	→
753800200030	Kläranlage, RÜB Ersingen Rückschlagklappe	20.000	0	0	20.000	→
753800200090	Kläranlage, Ersätze bet. Gemeinden	-109.200	0	210.847	-320.047	↑
754100100000	Straßenbau Erbach, Verschiedenes	10.000	0	0	10.000	→
754100100013	Straßenb. Erlenbachstr., San.gebiet	200.000	173.100	11.397	361.703	↓
754100100019	Straßenb. Oberer Luss BA I/Teil 2	0	5.700	5.646	54	✓
754100100022	Radwegübergang westl.Ortsr.Richtung Bach	20.000	0	0	20.000	×
754100100024	Bushaltestelle Dreifeldhalle-Zuschuss	-100.000	0	0	-100.000	→
754100100024	Bushaltestelle/Parkplätze Dreifeldhalle	415.000	139.500	2.103	552.397	→
754100100025	Straßenbau Erbach, Auf der Wühre	50.000	100.000	11.371	138.629	→
754100100026	Straßenb.Erbach, Schlossberg	0	32.000	0	32.000	✓
754100100027	Oberer Luss BA I, Teil 3	0	0	93.880	-93.880	✓
754100100030	Erschließung Untere Halde	200.000	0	0	200.000	↓
754100100031	Erstattung Erschließung Untere Halde	-100.000	0	0	-100.000	↓
754100100040	Erschließung Südliche Sonnenhalde	200.000	0	0	200.000	↓
754100100050	Bahnunterführung Froschloch	50.000	0	0	50.000	↓
754100100060	Straßenbau Sanierung Wernauer Weg	350.000	0	6.884	343.116	→
754100100070	Straßenb.Erbach,Lützelried	460.000	0	0	460.000	×
754100100071	Zuschuss, Lützelried, Kreisellösung	-408.100	0	0	-408.100	×
754100100900	Erschließungsbeitrag allgemein	0	0	-80.695	80.695	→
754100140002	Str.Ers., Achstetter Str./Rißtisser Str.	100.000	0	0	100.000	↓
754100150010	Straßenb.Ri.,San.Hetzengasse bis Feldweg	50.000	0	0	50.000	×
754100150020	Straßenb. GWG Obere Wiesen II BA 1	110.000	48.000	75.923	82.077	✓
754100150021	Erschließungsb. Obere Wiesen	-81.000	0	0	-81.000	→
754100190012	Erschl.Beitrag Oberer Luß BA I	-121.500	0	0	-121.500	→
754100240000	Ers., Buswartestelle Wetterkreuz	0	44.000	0	44.000	✓
754100290000	Bushaltstellen, barrierefrei	220.000	134.000	0	354.000	↓
754100290011	Bushaltstellen barrierefrei-Zuschuss	-50.000	0	0	-50.000	↓
754100400000	Brücke Auf der Wühre (SPP)-Zuschuss	-200.000	0	0	-200.000	→
754100400000	Ersatzneubau Brücke Auf der Wühre	300.000	100.000	33.975	366.025	→
754700040000	Ersingen, Mitfahrbänkle	5.000	0	0	5.000	→
755100190000	Möbliering Park-/Grünanlagen	5.000	0	0	5.000	✓
755100220000	Spielplatz Dell, Sportgelände-Zuschuss	-25.000	0	0	-25.000	→
755100220000	Spielplatz Dell, Sportgelände	25.000	0	24.251	749	✓
755100290000	Spielplätze, Erwerb v.bew.Sachen	15.000	6.200	0	21.200	→
755100290001	Spielplätze, Sanierung	40.000	37.000	42.327	34.673	→
755200000010	Hochwasserschutz Innenstadt/ Erlenbach	600.000	265.000	180.606	684.394	↓
755200000011	Hochwasserschutz Erbach BA I - Zuschuss	-200.000	0	0	-200.000	↓
755200000090	Starkregenrisikomanagement Stadtteile	400.000	561.300	77.611	883.689	↓

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2022	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.22	Verfügbar	Prognose 2022
755200000091	Starkregenrisikomanagement - Zuschuss	-120.400	0	0	-120.400	↓
755200020010	Sanierung Wehranlage Kaim, Dellmensingen	410.000	0	0	410.000	↓
755200020011	Sanierung Wehranlage Kaim-Kostenersatz	-136.000	0	0	-136.000	↓
755300120001	Friedhof Dell, neue Gemeinschaftsgräber	25.000	0	0	25.000	→
755300140000	Friedhof Ersingen, Urnengemeinschaftsgrab	0	39.100	0	39.100	✓
755300150000	Friedhof Ri, Aussegnungshalle	0	75.500	0	75.500	✓
755300150003	Friedhof Ri, neue Bestattungsformen	20.000	0	0	20.000	→
755300190000	Bestattungswesen, Erwerb v.bew.Sachen	28.000	11.600	0	39.600	→
756100700000	Photovoltaikanlagen Allgemein	100.000	0	0	100.000	↓
757300830000	Festplatz Do, Maibaumhalterung	5.000	0	4.165	835	✓
757300840000	Festplatz Ersingen, Sanierung	0	53.400	0	53.400	↓
757500700000	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Schilder etc	5.000	0	0	5.000	→
757500700002	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Sonnenschirme	10.000	0	0	10.000	→

5. Fazit

Die Ergebnisrechnung weist zum 30.06.2022 ordentliche Erträge von 17.712.533 € (50,4 %) und ordentliche Aufwendungen von 14.866.816€ (41,5 %) aus. Daraus ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis von rund 2.845.717 €. Zusammen mit dem positiven Sonde rergebnis in Höhe von 14.939 € beläuft sich das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr auf + 2.860.656 € (Plan: -657.590 €). Zum Jahresende gehen wir von einem Gewinn von ca. 2,25 Mio. € aus.

Die Finanzrechnung verfügt über einen Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 4.792.515 €. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen beläuft sich auf 9.190.557 € und der Überschuss aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von -854.970 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2022 eine Reduzierung der Zahlungsmittel um 5.253.012 €. Damit verringern sich die liquiden Mittel von 11.389.145 € am 01.01.2022 auf 6.136.133 € zum 30.06.2022.

Das Investitionsprogramm 2022 sieht Investitionen in Höhe von 17.259.800 € und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 7.209.000 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 12.882.574 € € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2022 übertragen wurden.

Bis 30.06.2022 wurden an Auszahlungen für Investitionen 10.109.864 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben und 919.306 € eingenommen. Es ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit zum 30.06.2022 von 89.190.557 €.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Haushaltsjahr 2022 bisher deutlich positiver verläuft als es noch in den Planungen angenommen wurde. Es bleibt abzuwarten, wie sich das 2. Halbjahr aus finanzieller Sicht darstellen wird, insbesondere bei den großen Einnahmequellen der Stadt (z.B. Gewerbesteuer). Den aktuellen Hochrechnungen liegt die Mai-Steuerschätzung zu Grunde. Diese wird von offizieller Seite wie folgt kommentiert:

„Die stabilen Steuereinnahmen sind erfreulich, allerdings ist die Steuerschätzung diesmal mit hoher Unsicherheit verbunden. Die Folgen des russischen Angriffskriegs für die Konjunktur könnten sich noch weiter verschärfen. Die globalen Lieferketten sind immer noch gestört. Und die steigenden Energie- und Rohstoffpreise sind ebenfalls eine Belastung. Das trifft Bürgerinnen und Bürger, ebenso unsere exportorientierten Unternehmen. Es könnte daher sein, dass sich die stabile Prognose bei der nächsten Steuerschätzung im Herbst verschlechtert.“

Finanzminister Dr. Bayaz, 16.05.2022, Pressemitteilung Finanzministerium Baden-Württemberg

„Die aktuelle Steuerschätzung kommt in einer Phase hoher Unsicherheit. Die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges sind nach wie vor nicht absehbar. Energie und Rohstoffe haben sich seit Kriegsbeginn noch einmal drastisch verteuert. Die Entwicklung der Zinsausgaben ist ungewiss. Außerdem spüren wir nach wie vor die Auswirkungen der Pandemie. Die aktuelle Steuerschätzung kann daher nur eine Momentaufnahme sein.“

Bundesfinanzminister Christian Lindner, 12.05.2022, Pressemitteilung Bundesfinanzministerium

In dieser wirtschaftlich unsicheren Zeit ist es umso wichtiger, dass grundsätzlich bei jedem Verwaltungshandeln die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten sind. Dabei sollen die vorhandenen Ressourcen bestmöglich genutzt werden und geprüft werden, ob eine Ausgabe durchgeführt werden muss.

Nicht gestrichen oder verschoben dürfen Investitionen in den Erhalt der Infrastruktur werden. Dies würde zwar kurzfristigen zu einer Entlastung des Haushalts führen, jedoch steigt dadurch der Sanierungsstau in der Zukunft an. Um einen Sanierungsstau zu vermeiden ist es wichtig, dass wir an unseren notwendigen und geplanten Investitionen festhalten.